
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sommerpressekonferenz 2011 ... Sommerpressekonferenz 2011 ... Sommerpressekonferenz 2011

– Sperrfrist: 01.07.2011, 12:00 Uhr –

Erhöhte Zustimmungswerte von der schleswig-holsteinische Wirtschaft für die Kieler Landesregierung

Zufriedenheit gegenüber der schwarz-gelben Koalition ist seit dem Herbst 2010 leicht gewachsen

Unternehmer sehen die Haushaltskonsolidierung nach wie vor als größte Herausforderung

Kiel. „Schleswig-Holsteins Wirtschaftsführer haben ihre Zustimmungswerte über die bisherige Arbeit der Landesregierung erhöht. 55 % der befragten Unternehmen sind mit der Arbeit der Landesregierung zufrieden. Positiv bewertet wurden erneut die Sparanstrengungen der Landesregierung sowie das Engagement des Mittelstandsbeauftragten. Ferner wurden die Anstrengungen bezüglich des Baus der A20, des Ausbaus der A7 sowie die Anstrengungen zur Realisierung der festen Querung über den Fehmarnbelt ausdrücklich gelobt. Als Hauptgründe für die Unzufriedenheit werden der wenig ausgeprägte Reformwille sowie eine fehlende zukunftsweisende Wirtschafts- und Energiepolitik genannt. Außerdem befürchten viele Unternehmen, dass mit den vorgezogenen Wahlen im Mai 2012 nach der Sommerpause politischer Stillstand eintritt und wahltaktische „Spielchen“ den Politik-Alltag prägen. Zudem hätten die Unternehmen Anstrengungen bezüglich der Umsetzung einer Verwaltungs- und Strukturreform erwartet. Das Ansehen des Ministerpräsidenten hat sich weiter leicht verbessert. 38 % (Herbst 32 %) der befragten Unternehmen sind mit der Arbeit des Ministerpräsidenten zufrieden. Positiv hervorgehoben werden traditionell seine Bürgernähe und seine Präsenz im ganzen Land. Die Wirtschaftsführer vermissen aber eine klare Führung der Koalition sowie einen nachvollziehbaren politischen Kurs.

1/2

Zudem befürchten einige Unternehmen, dass zum Ende der Legislaturperiode bei dem Ministerpräsidenten Anzeichen für eine gewisse Amtsmüdigkeit auftreten könnten. Als größte Herausforderung des Landes sehen die Unternehmen weiterhin die Haushaltskonsolidierung. Hier darf die Landesregierung in ihren Bemühungen nicht nachlassen“.

Dieses Resümee aus einer soeben abgeschlossenen Blitzumfrage bei 58 Unternehmen mit über 26.000 Beschäftigten zog UVNord-Präsident Uli Wachholtz auf der Sommerpressekonferenz seiner Organisation in Kiel.

Die Zustimmungswerte über die Arbeit der schwarz-gelben Koalition haben sich gegenüber der letzten Umfrage aus dem Herbst 2010 von 46 % auf 55 % verbessern können. Die schleswig-holsteinische Wirtschaft hat grundsätzlich Vertrauen in die aktuelle Politik der Landesregierung, ist aber aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen im Mai 2012 zum Teil verunsichert.

Bei der Ressortbewertung durch die Unternehmen schneidet das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, gefolgt vom Innenministerium, am besten ab. 41 % der befragten Unternehmen bewerten die Arbeit dieses Wirtschaftsressorts als gut.“

„Die Erwartungen der schleswig-holsteinischen Wirtschaft sind nach wie vor groß. Ich hoffe, dass wir in Schleswig-Holstein auch in den nächsten Monaten eine engagierte und kraftvolle Regierungsarbeit von der schwarz-gelben Koalition erleben werden. Politischen Stillstand oder einen Dauerwahlkampf kann Schleswig-Holstein sich einfach nicht leisten“, so Wachholtz abschließend.

Die vollständigen Ergebnisse der Blitzumfrage können unter www.uvnord.de abgefordert werden.

Im Gesamtvergleich der einzelnen Ressorts ergibt sich nachfolgendes Bild:

- Platz 1: Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
- Platz 2: Innenministerium
- Platz 3: Finanzministerium
- Platz 4: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
- Platz 5: Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit
- Platz 6: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration
- Platz 7: Ministerium für Bildung und Kultur

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. UVNord vertritt über seine 65 Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 31.000 Unternehmen in Hamburg und Schleswig-Holstein, die derzeit rund 1,3 Millionen Menschen beschäftigen. UVNord ist zugleich die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.